

Überfordert Familie den Afrikaner?

Ich habe Vorurteile, die Afrikaner schwängern viele Frauen, kümmern sich wenig um die Kinder. Falls doch, mit wenig Herzenswärme. Frauen haben weniger Rechte und mehr Pflichten, ein Grossteil der Arbeit wird von Frauen erledigt.

Ich spreche darüber mit einem älteren Mann aus dem Kongo auf der Fahrt nach Baden, auch sein Ziel. Er zeigt mir Fotos seiner Töchter und jammert über den hohen Unterhalt. Warum verbringt er nicht den Sonntag mit seinen Kindern? Keine Antwort, gegenüber nimmt eine jüngere Frau zu, er ist weg, baggert sie sofort an.

Warum wohl? Vielleicht ein Abenteuer, vielleicht Sex, vielleicht die sichere Ehe. Er lächelt viel, zeigt ein paar Bilder, erzählt von seinem schönen Land und dass er sich oft alleine fühlt.

Es gibt da bei vielen Afrikanern, die Grundströmung der fehlenden Verantwortung. Eine Frau, mit der ich diskutiere, meint alles Vorurteile. Doch Kinderreichtum bedeutet immer noch Prestige.

Besonders häufig scheitern Beziehungen von Afrikanern mit Schweizerinnen. Davon kenne ich einige. Wieder Vorurteile. Ich habe nach, bitte Beispiele. Gerne wird die Staatsbürgerschaft geholt und der Laufpass gegeben. Eine Frau aus dem gleichen Kulturkreis ist immer einfacher,